

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 88 (2003)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Kaum zu glauben ...

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zürcher Knabenschiessen: Kult der Waffen

Im Schiessstand im Albisgütl in Zürich beim Knaben- und Mädchen-schiessen fühlte ich mich in meine Jugendzeit zurückversetzt: Mein Vater war Schützenmeister und ich begleitete ihn immer wieder am Sonntagmorgen in den Schiessstand. Schiessen war damals für meinen Vater, und auch für mich, ein Sport wie jeder andere. Getrübt wurde diese Vorstellung, Schiessen sei ein Sport wie jeder andere, als ein Bekannter von uns sich mit seinem Karabiner erschoss. Später erfuhr ich immer wieder, dass Menschen mit denen ich in Kontakt gewesen war, sich mit ihrem Gewehr oder mit ihrer Pistole getötet hatten.

Aus diesem Grund bin ich heute dafür, dass Schusswaffen ähnlichen Restriktionen unterstellt werden, wie sie für den Umgang mit Sprengstoffen und Giften bestehen: Waffen sollten nur noch Leute besitzen, die den Nachweis erbringen können, dass sie beruflich eine Waffe benötigen, zum Beispiel die Polizei, Jäger, usw. Und, wäre es nicht auch möglich, dass Wehrmänner ihre Waffe jeweils nach dem Militärdienst im Zeughaus deponieren, wie dies auch in anderen Ländern üblich ist? Die drei Millionen Gewehre und Pistolen die in der Schweiz in

Privathaushalten vorhanden sind, führen nachweislich nicht nur zu vielen Selbstmorden mit Schusswaffen, sondern auch zu vielen Tötungsdelikten. Der Kriminologe Martin Killias sagt denn auch: "Mehr Waffen zu Hause heisst mehr erschossene Ehefrauen". In der Tat: In keinem europäischen Land werden so viele Frauen durch Männer erschossen wie in der Schweiz.

Amnesty International wird noch diesen Herbst eine internationale Kampagne gegen Kleinwaffen lancieren, denn die 640 Millionen Kleinwaffen die weltweit im Umlauf sind, gehören zu den wichtigsten Instrumenten in den meist innerstaatlichen Kriegen von heute. Viele Kindersoldaten in Afrika sind mit den leichten und handlichen Sturmgewehren ausgerüstet. Auch die offizielle Schweiz engagiert sich im Rahmen der "Partnership of peace" gegen die weltweite Verbreitung von Kleinwaffen.

Mit Knaben- und Mädchen-schiessen, wie sie Zürich veranstaltet, garniert mit Chilbi und Zuckerwatte, wird jedoch leider die verheerende Kultur der Waffen noch gefördert statt geächtet

H. Frei, Zürich

## in den Sektionen

### Basel - Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.  
Jeden 2. Dienstag im Monat: Vorstandssitzung um 19 Uhr

### Basel - Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17.30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31 Bei schönem Wetter im Gartenrestaurant.

### Bern

Montag, 6. Oktober ab 19.00 Uhr  
Freie Zusammenkunft  
"Die Parlamentswahlen – und wir?"  
im Freidenkerhaus  
Weissensteinstrasse 49B

### Voranzeige

Sonntag, 30. November: Jahresfeier 2003 bitte Datum reservieren

### Winterthur

Mittwoch, 1. Oktober 19.30 Uhr  
Mittwochstamm  
im "Hilfdi-Club", Technikumstrasse 90

Donnerstag, 30. Oktober 19.30 Uhr  
Kegelabend  
Restaurant "Chässtube"

Mittwoch, 19. November, 20 Uhr  
ETHIKRISE IN DER WIRTSCHAFT?

Referent: Dr. K. P. Rippe  
Präsident Schweiz. Ethikkommission

Ethikkrise – wo bleibt der Mensch?

Podiumsgespräch mit Diskussion  
Jacqueline Fehr Nationalrätin SP  
Dr. Rudolf Friedrich alt Bundesrat  
Dr. Hans Hollenstein Stadtrat  
Hannes Keller Dipl. Phys. ETH, Unternehmer  
Dr. K. P. Rippe Referent

Gesprächsleiter: Dr. W. Bührer  
stellvertretender Chefredaktor LANDBOTE  
Theatersaal Hotel/Restaurant  
WARTMANN, Winterthur

### Zürich

Dienstag, 14. Oktober 14.30 Uhr  
Freie Zusammenkunft

Themen:

1. Blick in die Vergangenheit:  
Lichtbildervortrag: "Moskau und Leningrad 1968"

2. Blick in die Zukunft: "Wie weiter mit der Sektion Zürich?"

Referent: Hans Rutishauser  
Restaurant "Schweighof"

